

Schlaganfall: Vorbeugen ist möglich!

Vorschau auf öffentlichen Vortrag im Spital Uster



Bei einem Schlaganfall handelt es sich um einen schlagartig auftretenden, teilweisen Funktionsverlust des Gehirns.

Jedes Jahr erleiden in der Schweiz rund 16 000 Menschen einen Schlaganfall – oft mit erheblichen Folgen für die Betroffenen und Angehörigen. Am Vortrag vom 26. Oktober referieren eine Fachärztin und ein Facharzt vom Spital Uster über Ursachen und Symptome wie auch über die richtige Behandlung und vorbeugende Massnahmen.

Was ist ein Schlaganfall?

Als Schlaganfall bezeichnen wir einen schlagartig auftretenden, teilweisen Funktionsverlust des Gehirns mit Auftreten einer Lähmung, Sehstörung oder Sprachstörung. Grund dafür ist eine plötzliche Durchblutungsstörung.

Gibt es Symptome, die auf eine spätere Durchblutungsstörung hinweisen?

Bei etwa einem Drittel aller Betroffenen treten im Voraus meist nur wenige Minuten andauernde Lähmungen oder Sehstörungen auf. Dies sind flüchtige Durchblutungsstörungen, sogenannte «transient ischämische Attacken», im Volksmund als «Streifung» bekannt. Auch wenn sich der Ausfall nach kurzer Zeit zurückbildet, sollte sich die betroffene Person umgehend auf einer Notfallstation melden, um einem drohenden Schlaganfall vorzubeugen.

Welche Ursachen führen zu einem Schlaganfall?

In den häufigsten Fällen ist eine plötzliche Verstopfung von Blutgefässen dafür verant-

wortlich, seltener Hirnblutungen. Ursache ist meistens ein Blutgerinnsel, das aus einem vorgeschalteten Gefäss oder dem Herzen eingeschwemmt wird.

Wie sollen die Angehörigen reagieren?

Jede Minute zählt: Sie sollten sofort den Notruf 144 alarmieren. Nur wenn ein verstopftes Blutgefäss sofort wieder geöffnet wird, ist eine gute Erholung mit wenig zurückbleibenden Einschränkungen möglich.

Wie werden Patienten schnell und richtig behandelt?

Entscheidend ist, dass die Patienten so schnell wie möglich ins Spital gebracht werden. Ist ein verstopftes Blutgefäss die Ursache, wird versucht, mit einem potenten Medikament das Blutgerinnsel aufzulösen (sog. Thrombolyse-Therapie).

Welche Personen sind besonders gefährdet?

Zu den Risikogruppen zählen ältere Menschen mit Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, erhöhten Cholesterinwerten und Raucher. Zudem sind herzkrankte Patienten, vor allem bei Vorliegen eines Vorhofflimmerns, gefährdet.

Können diese Personen das persönliche Risiko mindern?

Das Risiko für einen Schlaganfall kann durch Kontrolle der obengenannten Risikofaktoren wesentlich beeinflusst werden. Vorbeugend helfen zudem regelmässige Bewegung, abwechslungsreiche, gesunde Ernährung und Vermeidung von Stress.

502967

Fachärzte im Spital Uster

PD Dr. med. Esther Bächli Chefärztin/Departementsleiterin Medizinische Klinik

Nach der Dissertation an der Universität Zürich war die Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Intensivmedizin an verschiedenen Spitälern tätig, wie zum Beispiel am Hammersmith Hospital in London. Seit 2005 ist Esther Bächli Chefärztin der Medizinischen Klinik im Spital Uster. Daneben bekleidet sie unter anderem den Sitz der Präsidentin der Chefärztervereinigung der Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin.



Dr. med. Martin Sprenger Oberarzt Medizinische Klinik

Der Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie absolvierte die Ausbildung zum Internisten im Spital Lachen und im Stadtspital Triemli. 2008 trat Martin Sprenger als Oberarzt ins Spital Uster ein. Nach der Ausbildung zum Facharzt Kardiologie im Universitätsspital Zürich und Stadtspital Triemli kehrte er 2015 als Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie ins Spital Uster zurück.



Öffentliche Anlässe im Spital Uster

Öffentliche Vortragsreihe

Schlaganfall: Vorbeugen ist möglich!

Mit PD Dr. med. Esther Bächli, Chefärztin Medizinische Klinik, Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Intensivmedizin, und Dr. med. Martin Sprenger, Oberarzt Medizinische Klinik, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie.

Datum: Mittwoch, 26. Oktober 2016

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Spital Uster, Forum

Info-Abend rund um die Geburt

Erwarten Sie ein Kind und suchen ein Spital für die Geburt? Dann besuchen Sie unseren Info-Abend «Rund um die Geburt» und lernen Sie die Gebärabteilung besser kennen.

Datum: Dienstag, 25. Oktober 2016

Zeit: 19.30–21.00 Uhr

Ort: Spital Uster, Forum/Gebärabteilung


Brunnenstrasse 42, Postfach, 8610 Uster
Tel. 044 911 11 11, Fax 044 911 11 00
www.spitaluster.ch